

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zehn**

[www.kirchenkreis10.ch](http://www.kirchenkreis10.ch)

Höngg  
Oberengstringen  
Wipkingen West



MIT BEILAGE  
Fastenkalender 2023



WIE VIELE  
DER 6000  
ESSBAREN PFLANZEN  
WELTWEIT WERDEN  
HEUTZUTAGE IN DER  
LEBENSMITTELPRODUKTION  
VERWENDET?

200 (SA)  
4000 (KU)  
350 (MI)

WAS SIND DIE  
WICHTIGSTEN  
STICHWORTER RUND UMS  
THEMA AGRARÖKOLOGIE?

Ernährungssouveränität, Artenvielfalt,  
Austausch von Wissen. (ON)  
Bioproduktion, externe  
Zertifizierung, fairer Handel. (BA)  
Zugang Wasser, Verbesserung  
der Bodengesundheit,  
lokales Saatgut. (LE)

SAISON  
KALENDER  
BESTE ZEIT FÜR GEMÜSE UND OBST  
AUS REGIONALEM ANBAU  
2023

Nachhaltig durch  
das ganze Jahr!

Unter den richtigen  
Antworten verlosen wir  
einen Saisonkalender für  
Obst und Gemüse, umwelt-  
und klimaschonend auf  
Graspapier gedruckt.

Quelle: Ackermann  
Kunstverlag

WAS SIND CASH CROPS?

Südf Früchte, die vor der Reife  
gepflückt werden und zu hohen  
Preisen in Europa oder den  
USA verkauft werden. (RA)  
Landwirtschaftliche Kulturen, die  
am lokalen Markt vorbei für den  
Weltmarkt produziert werden. (IS)  
Früchte von hoher Qualität zu  
einem niedrigen Preis, die den  
Absatzmarkt ankurbeln. (MU)

SEIT 1990 HAT  
SICH DER ANTEIL  
DER TREIBHAUS-  
GÄSE IN DER  
LANDWIRTSCHAFT

nicht verändert (AL)  
verdoppelt (AL)  
verdreifacht (ER)

1

2

3

4

## GEWINNRÄTSEL

# Quiz zur Ernährungssicherheit

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Ernährungs-  
sicherheit? Testen Sie es und gewinnen Sie einen nützlichen  
Saisonkalender. Die beiden Buchstaben hinter der richtigen  
Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Die Gewinner:innen werden  
schriftlich benachrichtigt. Der  
Rechtsweg ist ausgeschlossen,  
über die Verlosung wird keine  
Korrespondenz geführt. Eine  
Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung  
unter Angabe Ihrer Anschrift  
bis zum 30. März 2023 an  
unsere E-Mail-Adresse:  
redaktion@  
reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle  
Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich

## LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff  
«Kameramann/  
Kamerafrau» gesucht.



### WEBSITE

www.reformiert-  
zuerich.ch



### YOUTUBE

Reformierte  
Kirche Zürich



### INSTAGRAM

reformierte-  
kirchezuerich



### NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/  
newsletter



### FACEBOOK

Reformierte  
Kirche



### LINKEDIN

Reformierte  
Kirche Zürich

## Veranstaltungen

Start: So, 26. Februar, 10.30h

### Lichtblicke der Menschlichkeit

Eine Predigtreihe von  
Pfarrerin Jacqueline



Sonogo Mettner  
mit Gästen  
Kirche Enge

So, 5. März, 17h

### Gottesdienst

Gospel & Soul  
Mit Malcolm Green  
Kirche Oberengstringen

Mi, 8. März, 17h

### Orgelmärchen

Sacha Rüegg  
Johanneskirche

So, 12. März, 9.30h

### Online-Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich

Pfarrer Patrick Schwarzenbach  
Pfarrerin Priscilla Schwendimann  
Influencerin Anna Rosenwasser



Auf unserem Youtube-  
Kanal jederzeit abrufbar

So, 12. März, 17h

### «Barock um fünf»

Konzert mit  
Sofija Grgur, Cembalo  
Filip Rekieć, Barockvioline  
Alte Kirche St. Niklaus  
Schwamendingen

Fr, 17. März, 19.30h

### Konzert mit Siegfried Fietz «Von guten Mächten

wunderbar geborgen»

Eine Liederreise  
Kirche Oberstrass

So, 26. März, 9.30h

### Online-Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Schlieren

Christoph Morf  
Markus Saxer



Auf unserem Youtube-  
Kanal jederzeit abrufbar

Quelle: Adobe Stock

Di, 28. März, 19.30h

### rock@the church

Selina Baumgartner  
Band  
Mads Dunscombe  
Generations Band  
Ängi Voices  
Kirche Enge







Barbara Becker. Quelle: Lukas Bärlocher

Agrarökologie – so lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen Kampagne, ebenso wie mein eigenes langjähriges Berufsfeld.

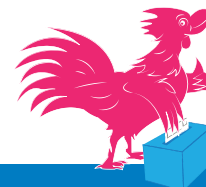
Während meines Studiums der Mathematik und Biologie war ich in einer christlichen Hochschulgruppe engagiert. Unter anderem haben wir uns mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung beschäftigt. Dadurch angeregt wurde die tropische Landwirtschaft mit ihren Fragen der Welternährung, Nachhaltigkeit und der Bewahrung der biologischen Vielfalt zu meinem beruflichen Lebensthema.

Begonnen habe ich diese Laufbahn mit einem Praktikum in Nordkenia. In was für eine andere Welt war ich dort geraten! Schon damals habe ich mich gefragt, ob die westliche Entwicklungshilfe passt, wenn den Nomaden Ackerbau beigebracht werden soll. Damals habe ich mich für eine Doktorarbeit über die essbaren Wildpflanzen der dortigen Flora entschieden. Fortan war mein Schwerpunkt immer im Bereich der Agrarökologie, zumeist in der Forschung für Entwicklungsländer, davon die letzten fast zwanzig Jahre an der ETH Zürich. So konnte ich Forschungsthemen mitbestimmen und junge Wissenschaftler:innen, auch aus dem Süden, auf ihrem Weg begleiten.

Ausgehend von der Frage nach einem alternativen Lebensstil bin ich seinerzeit in der Entwicklungszusammenarbeit

gelandet. Auch nach meiner Pensionierung bleibt diese Frage angesichts des Klimawandels und des Artensterbens aktueller denn je. Mein individuelles Verhalten trägt zur Bewahrung oder Zerstörung der Schöpfung bei. Als Kirchenpflegerin mit dem Ressort Pfarramtliches und OeME (Ökumene, Mission und Entwicklung) kann ich meine langjährigen Erfahrungen in strategischer Planung und der weltweiten Zusammenarbeit in unserer Kirchgemeinde Zürich einbringen. Über Aktionen wie die Fastenkampagne kann ich mich durch Spenden oder die Mitarbeit bei Aktionen für Projekte unserer kirchlichen Hilfswerke einsetzen. Auch Sie sind eingeladen, sich daran zu beteiligen.

**BARBARA BECKER**  
Kirchenpflegerin



KANTONALE WAHLEN

## 23 Synoden-Sitze für Zürich

**Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und die Wahlen der Bezirkskirchenpflegen statt.**

Die Kirchensynode ist das Parlament der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons. Insgesamt besteht das Parlament aus 120 Mitgliedern, die in 18 Wahlkreisen gewählt werden. Auch ausländische Staatsangehörige sind stimmberechtigt, sofern sie der evangelisch-reformierten Kirche angehören.

In den sechs Wahlkreisen der Stadt Zürich werden insgesamt 23 Sitze vergeben, je nach Wohnsitzverteilung der Mitglieder sind es zwischen zwei und fünf Sitze pro Wahlkreis.

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt einen Landwirt im Niger am Mikroskop: Lokales Know-how ist auch in der Schädlingsbekämpfung unabdingbar.  
Quelle: Olivier Girard

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier  
100 % CO<sub>2</sub>-neutral

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Fabian Kramer, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

### REDAKTION KIRCHENKREIS ZEHN

Pfarrer Matthias Reuter  
Layout: Bernhard Gravenkamp

## ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

# Über 1 Million Franken Spenden



Auch «Wasser ist Leben» von TearFund Schweiz wurde unterstützt. Quelle: Anna Abdel

**Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat 2022 1,1 Millionen Franken für die Entwicklungszusammenarbeit gespendet. Die Partnerschaften mit den grossen evangelischen Hilfswerken bilden dabei den Schwerpunkt.**

Gesamt 1,1 Millionen Franken gingen letztes Jahr in die globale Entwicklungszusammenarbeit: Die Unterstützung kommt Menschen zugute, die in materieller Not sind, Hunger leiden oder unter schlechten Bedingungen leben. «Wir sehen es als unseren Auftrag an, uns für unterprivilegierte Menschen stark zu machen», so Kirchenpflegerin Barbara Becker. Die Unterstützung von evangelischen Hilfswerken steht im Zentrum: 730 000 Franken gehen ans Heks, das Anfang letztes Jahr mit dem zweiten grossen evangelischen Hilfswerk Brot

für alle fusioniert hat. 170 000 Franken gehen an kleinere Hilfswerke.

Die Kirchgemeinde hat die Partnerschaft mit Mission 21 ausgebaut: Der Spendenbetrag wurde von 150 000 auf 200 000 Franken erhöht. Bei Mission 21 steht Theologie mit anderen Wissensbereichen im Austausch. Bildung führt sozialen Wandel herbei – und wirkt unter anderem fundamentalistischen Strömungen entgegen.

Die Katastrophen- und Nothilfekredite sind jährlich mit 60 000 Franken budgetiert und kommen neben der ukrainischen Bevölkerung via Heks den von Dürre und Hungersnot betroffenen Menschen am Horn von Afrika zugute. «Es ist zentral, dass wir auch dort hinschauen, wo der mediale Fokus gerade nicht ist», sagt Barbara Becker.

## INSTALLATIONSGOTTESDIENST

## Queere Pfarrerin: Amtseinsetzung

Priscilla Schwendimann, Pfarrerin der Mosaic Church, wird am 3. März ins Amt eingesetzt. Bunt, frech, ehrlich und schlicht: Das sind die Gottesdienste der Mosaic Church. Die Installation erfolgt durch Pfarrer Dr. Josef Fuisz und Kirchenpflegerin Dr. Barbara Becker. Als Abschluss der Predigtreihe zu Ruth lautet das Thema: «Gott schreibt auf krummen Linien gerade.»

## LIMMATHALL

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr  
Mit der Mosaic Band, anschl. Apéro

## ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

## Geschichten aus Taiwan

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg wird am 3. März weltweit nach der gleichen Liturgie gefeiert. Vorbereitet haben diesen Gottesdienst dieses Jahr Frauen aus Taiwan. Das Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph. 1, 15). Die Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen.



Die Gottesdienste sind auf unserer Website oder via QR-Code abrufbar.

# Nahrungssicherheit



Tief in den Bergen von Xalápan in Guatemala: Familien werden

**Die diesjährige Ökumenische Kampagne lenkt den Blick auf die katastrophalen Folgen der industriellen Nahrungsmittelproduktion. Eine mögliche Antwort ist die kleinräumige Landwirtschaft: Sie wahrt die Ernährungssouveränität und fördert die Biodiversität.**

Die Nahrungsmittelproduktion aus industrieller Landwirtschaft nimmt weltweit zu: Sie benötigt 75 Prozent Agrarland, ernährt jedoch weniger als ein Drittel der Menschheit. Die Folgen dieser Entwicklung sind Dürren, Landraub und der Rückgang der Artenvielfalt. Theologe und Landwirt Jules Rampini-Stadelmann erklärt es so: «Viele Anbaugelände sind auf den Weltmarkt ausgerichtet. Es entstehen Monokulturen von Feldfrüchten wie Reis, Mais oder Zuckerrohr. Dies hat eine enorme Verarmung zur Folge – von Artenvielfalt und von Wissen.» In Peru hat Jules Rampini-Stadelmann selbst erlebt, dass es im Extremfall zu einer regelrechten Landflucht kommt: Die Monokulturen drücken die Preise. Die Bäuerinnen und Bauern sehen für sich kein Auskommen mehr und ziehen in die Stadt, um in



# dank regionalem Anbau



im Rahmen des Projekts Agridivi in der Agrarökologie ausgebildet. Quelle: Luis Echeverría

einem anderen Sektor Arbeit zu finden. Mit gravierenden Folgen: «Die Äcker wurden völlig vernachlässigt, stattdessen wuchs der kleine Ort innerhalb kurzer Zeit von 2000 auf 40 000 Einwohner:innen an. Dies wiederum führte zu Überbevölkerung und Arbeitslosigkeit», so der Landwirt. Und die Grundnahrungsmittel für die täglichen Mahlzeiten? Sie wurden in noch grösserem Stil aus dem Ausland importiert.

Einen Ausweg aus diesem Teufelskreis bietet laut dem Theologen und Landwirt die Agrarökologie: Sie setzt auf regional ausgerichtete, kleinbäuerliche Landwirtschaft. Diese ermöglicht eine ressourcen- und klimaschonende Nahrungsmittelproduktion in lokalen und regionalen Kreisläufen. «Es geht darum, nichts aus seinem Zusammenhang zu reißen: Weder die Natur, noch die Bäuerinnen und Bauern noch die Nahrungsmittelproduktion», so Jules Rampini-Stadelmann. Er betreibt im Napfgebiet einen kleinen Bauernhof. Seit über zwanzig Jahren engagiert er sich für die Erhaltung kleinbäuerlicher Landwirtschaft. «Agrarökologie beutet

vorhandene Ressourcen wie Land, Wasser, Saatgut und den Menschen nicht aus: Sie ist eine Lebensform, die mit und in der Natur lebt sowie die Landschaft pflegt.» Eine Rückkehr zur Produktionsweise vorindustrieller Agrargesellschaften bedeute Agrarökologie nicht. Vielmehr fördere sie die Gemeinschaft: «Welternährung mit kleinbäuerlicher Landwirtschaft basiert auf dem Prinzip der Eigenverantwortung. Sie ist ökologisch, solidarisch und partizipativ», so der Kleinbauer.

Bereits im Jahr 2008 stellte der Weltagrarrat in einem Bericht fest, dass kleinbäuerliche Strukturen zur Sicherung der Welternährung gefördert werden müssen. Besonders interessant: Verschiedene Studien zeigen, dass Agrarökologie nicht nur die Lebenssituation von Kleinbäuerinnen und -bauern verbessert, sondern die Produktivität sogar steigern kann. «Wo Kleinbauern genügend Land, Wasser, Geld und Handwerkszeug haben, produzieren sie einen deutlich höheren Nährwert pro Hektar als industrielle Landwirtschaft», schreibt die Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Seit 2008 haben



Quelle:  
Pastoralraum  
Luzerner  
Hinterland

*«Welternährung mit  
kleinbäuerlicher  
Landwirtschaft ist  
ökologisch, solidarisch  
und partizipativ.»*

**JULES RAMPINI-STADELMANN**  
*Landwirt im Napfgebiet*



## ÖKUMENISCHE KAMPAGNE 2023

*Für welche Welt wollen wir  
verantwortlich sein?*

[www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

sich die weltweiten Herausforderungen noch verstärkt: «Durch die Klimakrise gerät die Ernährungssicherheit weiter unter Druck», so Jules Rampini-Stadelmann. Der Schlüssel für die Agrarwende – also den weltweiten Wandel hin zur kleinbäuerlichen Landwirtschaft – liegt für Jules Rampini-Stadelmann in der Bildung: «Das agrarökologische Wissen über traditionelle Methoden geht sonst in kürzester Zeit verloren.»

Ein wichtiger Pfeiler der Agrarökologie ist deshalb der Anbau von lokalen Sorten: Von den weltweit 6000 essbaren Pflanzen gelangen zurzeit gerade mal 200 in die Lebensmittelproduktion. Neun davon landen derart häufig auf unseren Tellern, dass sie zwei Drittel der gesamten pflanzlichen Lebensmittelproduktion ausmachen. Auch ein Bauer aus den Philippinen, Romulo Tabudlong, sagte sich: «Von der Kokosnuss allein kann der Mensch nicht leben.» Romulo Tabudlong wird im diesjährigen Fastenkalender porträtiert. Er besuchte einen landwirtschaftlichen Kurs und erkannte die Möglichkeiten, die sein Land in Sachen Nahrungsmittelanbau bietet. So experimentierte er mit verschiedenen Anbaumethoden und Saatgut. Heute baut er neben Ananaskulturen auch Yams und Taro an. Die robusten Wurzelgemüse überstehen Überschwemmungen und Dürren und können lange gelagert werden.



ICH HABE VON EUREM GLAUBEN GEHÖRT

## Zwei Feiern zum Weltgebetstag

**Der schweizerische Weltgebetstag ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird mit einer gemeinsamen Liturgie Gottesdienst gefeiert.**

Die diesjährige Liturgie haben Frauen aus Taiwan vorbereitet. Sie berichten, wie sie durch verschiedene Kolonialmächte ethnischen, kulturellen, sozialen und politischen Integrationsprozessen ausgeliefert waren. Dank Gottes Wohlwollen können die Menschen auf Taiwan in Frieden leben. Das Gebet ist für die christlichen Taiwaner:innen ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben. Darum auch der Leitvers: Ich habe von eurem Glauben gehört (Epheserbrief 1, 15–19)

Taiwan ist eine wunderschöne Insel. Als portugiesische Seefahrer das erste Mal an der taiwanesischen Küste vorbeigefahren sind, nannten sie diese «Ilha formosa» (schöne Insel). Die Einheimischen nennen sie denn auch Formosa.

### KATHOLISCHE KIRCHE HEILIG GEIST, HÖNGG

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr,

Eveline Baer-Anker, Monika Bauer, Cathrine Hosenfeld, Dorothea Schopferer, Liz Schneller und Pfarrerin Yvonne Meitner

### KATHOLISCHE KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Freitag, 3. März, 18.30 Uhr, danach gemütliches Beisammensein in der Kaffeestube  
Franziska Lissa, Tatjana Erb und Vanessa Kläusler

Taiwan ist zusammen mit den kleinen Inseln nicht ganz so gross wie die Schweiz; es leben aber dort fast dreimal so viele Menschen wie bei uns. China betrachtet die Insel als zu sich gehörend und behandelt sie als abtrünnige Provinz (was aktuell zu gefährlichen Spannungen zwischen China und Taiwan führt). Die Chinesen nennen die Insel Taipeh, wie die Hauptstadt.

Etwa sechs Prozent der Bevölkerung sind Christ:innen. Vor allem die Ureinwohner:innen haben den christlichen Glauben angenommen. Fast die Hälfte der Taiwaner:innen bekennen sich zum Konfuzianismus, zirka 40 Prozent zum Buddhismus oder Taoismus.

## Aus dem Leben ei



Die Vikar:innen des aktuellen Kurses. Quelle: Yvonne Fritz

### SIMON SIGRIST

**Vielleicht fragen Sie sich, was ein:e Vikar:in lernt. Wie sieht die abschliessende Ausbildung zum Pfarrer bzw. zur Pfarrerin aus? Darauf antwortet unser aktueller Vikar Simon Sigrist in diesem Leitartikel.**

*Zeige mir, Gott, deine Wege, lehre mich deine Pfade (Psalm 25,4):* Den Weg zu Ihnen in den Kirchkreis zehn habe ich seit dem 1. August (2022) immer wieder unternommen. Schon sieben Monate sind seit der Premiere vergangen und mit jedem Tag fühle ich mich fähiger für den nächsten Schritt, das Pfarramt.

Vielleicht fragen Sie sich, was Ihr Vikar lernt. Darauf antworte ich: Wie vermutlich bei jeder Pfarrperson, sieht jede Woche anders aus. Gewisse Termine bleiben aber im Wochenrhythmus bestehen.

Montags treffen sich jeweils 30 Vikar:innen aus der Deutschschweiz (ohne BE/JU/SO) in Zürich. Die Themenschwerpunkte sind: Gottesdienst, Bildung, Seelsorge und Gemeindeentwicklung. Ein Beispiel: Wir erweitern unser Wissen hinsichtlich Zeitmanagement, Abendmahl, Rhetorik oder Kirchenrecht. Pfarrpersonen mit viel Erfahrung lassen uns teilhaben an ihrem schon gegan-



Quelle: WDPIC

Im Titelbild zum Weltgebetstag drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus.

Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans.

Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtslöffler, zwei typisch taiwanische, aber vom Aussterben bedrohte Tierarten, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten. Die Frauen im Bild beten still oder blicken auf das Licht, das aus dem Dunkel leuchtet und die Rettung durch Christus verspricht.



# nes Vikars



*Zeige mir,  
Gott, deine  
Wege, lehre mich  
deine Pfade.*

(PSALM 25,4)

genen Weg und sie geben uns Tipps und Tricks. Viele Hinweise beschäftigen mich im Anschluss über die Wochen.

Einige Anregungen nehme ich dankend an, denn sie öffnen mir eine Sensibilität, welche ich noch nicht hatte. Andere Vorschläge ignoriere ich, da meine Methoden mir besser zusagen. Gott hilft mir, meinen Stil, meine Art und Weise zu finden.

Einen weiteren Fixpunkt meiner Woche bildet das Wochengespräch mit meinem Vikariatsleiter Martin Günthardt. Dabei bleibt die Diskussion nicht auf der administrativen Ebene, sondern theologische, philosophische und musikalische Diskussionen erweitern meinen Horizont. In der Zusammenarbeit, den spontanen Gesprächen zwischen Tür und Angel und im praktischen Tun und der anschliessenden Reflektion wachse ich. Ich stelle mir immer wieder die Frage nach meinem Stil und meiner Art und Weise.

Lernen und (Lebens-)Erfahrungen sammeln gehört zu jedem Leben. So manches vergisst man auch wieder. Nicht erst bei Ihnen lerne ich jeden Tag etwas an Lebenserfahrung dazu, doch hinsichtlich meiner Art der Amtsführung erweitert sich meine Lebenserfahrung exponentiell durch, mit und Ihretwegen stark.

Ich werde geprägt und mit meiner Lebensgeschichte immer mit dem Kirchenkreis zehn verbunden bleiben. Gott schenkte mir jenen Weg mit lehrreichen Begegnungen, beglückenden Momenten und tiefen Erfahrungen. Zeiten in Freude, wie auch in der Trauer teile ich mit Ihnen.

Immer wieder berühren mich Begegnungen: Zusammen Gottesdienst feiern, das gemeinsame Konflager in Assisi oder die Konfstunden im Sonnegg, die Jugendgottesdienste, die Diskussionen beim Kirchenkaffee, aber auch die Zeiten am Grab werden mir auf meinem Weg geschenkt. Dafür bin ich dankbar, dass Gott uns und mich die Pfade lehrt.

Der Leitvers dieses Artikels wurde mir an einem Montag geschenkt. Beim rituellen Tageseinstieg, der so divers ist, wie 30 Vikar:innen sein können, bildete dieser Psalmvers den Einstieg in eine kurze Meditation, mit der Frage, welche Pfade wir im Vikariat schon gegangen sind. Einige Gedanken habe ich soeben mit Ihnen geteilt.

*Gehen auch Sie weiter Ihren Lebensweg,  
Gott begleite Sie darauf!*

## Weltwassertag 2023

**Zugang zu sauberem Trinkwasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit, aber für zwei Milliarden Menschen auf dieser Welt eine tägliche Sorge und schwierige Herausforderung.**

Die Weltgemeinschaft setzte sich zum Ziel, dass bis 2030 alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben sollen. Dazu braucht es laut UNO eine Vervierfachung des bisherigen Engagements. Alle sind gefordert und wir alle sind in der Lage, einen wirkungsvollen Beitrag zum Erreichen des Menschenrechts auf Wasser zu leisten. Der Weltwassertag vom 22. März ruft uns in Erinnerung, wie wichtig der Zugangs zu Wasser als Voraussetzung für jegliches Leben ist.

HEKS unterstützt zusammen mit anderen Organisationen eine Vielzahl von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Weltwassertag.

Koordiniert werden die Anlässe von *Blue Community Schweiz*. Auf deren Webseite gibt es eine Übersicht über geplante Veranstaltungen in der Schweiz: [www.bluecommunity.ch](http://www.bluecommunity.ch)

Die reformierte Kirche Zürich ist Mitglied von Blue Community und hat eine Selbstverpflichtung unterschrieben, sich für sauberes Trinkwasser lokal hier in der Schweiz und in der Weltgemeinschaft einzusetzen.

Wenn auch Sie sich für Zugang zu sauberem Trinkwasser engagieren möchten, werden Sie Teil dieser Community. Auf Ihren Kontakt freut sich gudula. [matzner@reformiert-zuerich.ch](mailto:matzner@reformiert-zuerich.ch).

Im Rahmen vom «Fiire mit de Chhline» (siehe Seite 13) vom 25. März, 10 Uhr, Kirche Höngg, thematisieren wir kindgerecht und anschaulich die Bedeutung von Wasser.

*Gudula Matzner, Mitglied der Kirchenkreiskommission*



## WIPWEST HUUS

# Zweite Kleider- verkaufsaktion

Nach dem grossen Erfolg der Kleider-  
verkaufsaktion im Dezember und  
Januar gibt es ab Ende März eine  
Neuaufgabe mit Sommerware.



Quelle: Yvonne Meitner

Sich selbst und ukrainischen Menschen  
etwas Gutes tun: Im WipWest Huus  
wird neue, hochwertige Markenklei-  
dung inklusive Schuhe (teils mit kleinen  
Mängeln) à je Fr. 10.– pro Stück zuguns-  
ten eines ukrainischen Hilfsprojektes  
verkauft. Die Aktion läuft vom Samstag,  
25. März, bis Samstag, 6. Mai.

### Aussergewöhnliche Osteraktion:

«Häsli» und Kerzen: Wie wäre es mit  
einem gehäkelten «Häsli» anstelle eines  
Schoggihasen und/oder mit einer Kerze  
zu Ostern? Verkauf ebenfalls zugunsten  
des ukrainischen Hilfsprojektes.

Vorbeikommen, einkaufen und gleich-  
zeitig das WipWest Huus kennenlernen.  
Wir freuen uns!

Yvonne Meitner und Sarah Müller

## WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTRASSE 76

Dienstag- und Freitagnachmittag,  
ab 28. März, 13–17.30 Uhr

(ohne Karfreitag, 7. April)

Samstags: 25. März, 1. April, 15. April,  
22. April, 6. Mai, 11–16 Uhr  
(ohne Karsamstag, 8. April)

## AGENDA ONLINE

Details finden Sie  
im Web unter  
[www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

## GOSPELKIRCHE IM MÄRZ

# Gospel & Soul mit Malcolm Green



Quelle: Malcolm Green

Der Sänger und Saxophonist *Malcolm Green* war  
schon oft zu Gast in der Gospelkirche. Wer einen  
authentischen Gospelgottesdienst erleben möchte,  
kommt hier auf seine Kosten. Malcolm Green  
stammt ursprünglich aus Virginia in den USA,  
lebt aber seit über 40 Jahren in St. Gallen, von wo  
aus er sich in der ganzen Schweiz einen Namen  
gemacht hat. Die Predigt hält Pfarrerin Diana  
Trinkner.

### KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 5. März, 17 Uhr,  
ab 16.15 Uhr Kirchenkaffee

## ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

# Hunde als Therapeuten



Quelle: mein-leben.at

Peggy Hug ist Hundeführerin und besucht mit  
ihren Therapiehunden regelmässig die Rehaklinik  
des Kinderspitals und Alterspflegeheime.  
Beim nächsten ökumenischen Seniorennachmittag  
wird sie zu Gast sein und von ihren Erfahrungen  
beim Einsatz von Therapiehunden erzählen.  
Natürlich wird sie mit einem ihrer Hunde  
kommen.

Danach gibt es wie immer Kaffee und Kuchen.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 22. März, 14.30 Uhr

## MITEINANDER BETEN – MITEINANDER ESSEN – MITEINANDER HELFEN

# Ökumenischer Suppen Sonntag

Einen gehaltvollen Gottesdienst feiern, einen feinen Suppen-Zmittag geniessen  
und anderen etwas Gutes tun, all das vereint der Oberengstringer ökumenische  
Suppen Sonntag. Pfarrerin Yvonne Meitner und Pfarrer Dr. Willy Mayunda gestalten  
den Gottesdienst.

Das Mittagessen wird vom ökume-  
nischen Frauenteam vorbereitet. Mit  
dem Erlös der Suppe unterstützen  
wir die ökumenische Kampagne von  
Heks und Fastenopfer.

Für das Dessertbuffet sind Spenden  
in Form von Kuchen, Torten, Muffins  
usw. sehr willkommen. Sie können  
vor dem Gottesdienst im Kirch-  
gemeindehaus abgegeben werden.  
Vielen herzlichen Dank!

### KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 26. März, 10 Uhr



Quelle: Fastenaktion



# Ökumenische Kampagne 2023

## DER FASTENKALENDER «BITTE ZU TISCH»

wird wieder an alle Haushalte der Kirchgemeinde Zürich als Beilage zu dieser Zeitung versandt. Auf der Rückseite finden Sie einen Einzahlungsschein des HEKS, mit dem Sie die erwähnten Projekte unterstützen können.

## ÖKUMENISCHER JUGENDGOTTESDIENST «SPIRIT»

mit dem Inputtheater «Die letzten Tropfen»

Freitag, 17. März, 18.30–19.30 Uhr, Kath. Kirche Heilig Geist

## ROSENVERKAUF

Jugendliche aus dem Kirchenkreis zehn und der Pfarrei Heilig Geist verkaufen Fair-trade-Rosen, gesponsert von Coop, für einen symbolischen Preis von fünf Franken. Der Erlös kommt den Projekten in den südlichen Ländern zugute.

Samstag, 18. März, 9.30–14 Uhr, Meierhofplatz und Kiosk beim Kappenhühlweg

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN HÖNGG

«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?» mit Pfr. Martin Günthardt, Gemeindeleiter Matthias Braun und dem Inputtheater «Die letzten Tropfen»

Sonntag, 19. März, 10 Uhr, anschliessend Suppenzmittag, Kath. Kirche Heilig Geist

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN OBERENGSTRINGEN

mit Pfarrerin Yvonne Meitner und Pfarrer Dr. Willy Mayunda

Sonntag, 26. März, 10 Uhr, anschliessend Suppenzmittag, Reformierte Kirche Oberengstringen

## INPUTTHEATER ZUR ÖKUMENISCHEN KAMPAGNE

### «Die letzten Tropfen»



Slanda und das Wasser. Quelle: Markus Baumann, artlink.ch

Die aus Syrien stammende Schauspielerin Lubna Abou Kheir hat ein poetisches Theaterstück mit dem Titel «Die letzten Tropfen» geschrieben.

Sie ist Slanda und kommt als junge Frau aus der Vergangenheit, um uns zu sagen, dass es immer noch eine Chance gibt, in der Zukunft zu leben. Es gibt Weizen und Wasser, genug zum Leben für alle. Aus jedem Weizenkorn und ein wenig Wasser wächst eine Ähre.

Es liegt an uns, die Verantwortung zu übernehmen, dass dieser natürliche Kreislauf weitergehen kann.

Das Inputtheater wird zweimal in Höngg aufgeführt: Im ökumenischen Jugendgottesdienst «Spirit» und im ökumenischen Gottesdienst zur Kampagne mit anschliessendem Suppenzmittag. Herzliche Einladung dazu.

Pfarrer Martin Günthardt  
und Gemeindeleiter Matthias Braun

**PFARREIZENTRUM HEILIG GEIST,  
LIMMATTALSTRASSE 146**

Freitag, 17. März, 18.30 Uhr, «Spirit»

Sonntag, 19. März, 10 Uhr,  
ökumenischer Gottesdienst



## PASSIONSZEIT

### Ökumenische Fastenwoche

Die kath. Gemeinde Heilig Geist bietet wieder eine Fastenwoche an unter dem Titel «Sinnen-voll fasten».

Eine Woche ohne feste Nahrung – geht das? Probieren Sie es aus – die Gruppe hilft. Fasten Sie mit uns! Fasten ist nicht blosser Verzicht, im Gegenteil, durch die Ruhe im Verdauungstrakt schärfen sich die Sinne. Und wie versteht eigentlich die Bibel mit ihren orientalischen Wurzeln unsere Sinnesorgane? Dies ist das interessante Thema unserer Fastenwoche. Lassen Sie sich überraschen!

Zum Angebot gehören Einstiegstage, verschiedene Gruppentreffen mit Meditation und Körperübungen, Austausch und biblische Impulse oder auch ein Spaziergang in der Natur. Eine genaue Anleitung zum Voll-Fasten wird abgegeben. Willkommen sind auch Personen, die eine leichtere Form des Fastens, das Verzichtfasten, praktizieren.

Leitung:

Pia Föry, Pastoralassistentin,  
pfoery@kathhoengg.ch,  
oder 043 311 30 36,

Dr. Monika Bauer, Theologin.

Details auf [www.kathhoengg.ch/20019](http://www.kathhoengg.ch/20019)

Anmeldungen bitte bis Montag, 6. März, beim Sekretariat der Kath. Pfarrei Heilig Geist, 043 311 30 30.

**PFARREI HEILIG GEIST**

Montag, 13., bis Samstag, 18. März



SICH TREFFEN • ERLEBEN •  
AUSTAUSCHEN

## 100 Shades of White. Eine Farbe in Mode



Stickereikleid aus der Zeit von 1900–1910.  
Quelle: Michael Rast

Gemeinsam fahren wir nach St. Gallen, wo wir uns durch die aktuelle Ausstellung «100 Shades of White. Eine Farbe in Mode» führen lassen und mehr darüber erfahren, warum Weiss in der Mode eine besondere Rolle spielt. Danach geniessen wir gemeinsam ein feines Mittagessen, bevor wir die Heimreise antreten.

Teilnahmezahl beschränkt –  
**Anmeldung bitte bis Montag, 6. März,**  
bei Sarah Müller, 044 244 10 78,  
sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

Bitte teilen Sie wegen der Gruppenfahrkarte bei der Anmeldung mit, ob Sie GA oder Halbtax haben. Entstehen nach dem Anmeldedatum Kosten infolge einer Abmeldung (z. B. bereits gebuchte Gruppentickets für die Bahn), so sind diese durch die entsprechende Person selbst zu bezahlen.

Die Kosten für das Mittagessen, die Führung und den Eintritt ins Textilmuseum (ca. Fr. 15.– bis 20.–) sowie die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr gehen zulasten der Teilnehmenden. Bringen Sie bitte genügend Bargeld mit. Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, dann setzen Sie sich bitte mit Sarah Müller in Verbindung.

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für alle interessierten und alleinstehenden Personen.

**MEIERHOFPLATZ HÖNGG**  
Mittwoch, 15. März, 8.15 Uhr

reformiert.lokal **Kirchenkreis zehn**

WIPWEST STAMM

## «Liebe hat viele Facetten»



**WipWest  
Huus**

Neue Menschen aus dem Quartier/Kirchenkreis kennenlernen und über ein bestimmtes Thema diskutieren, das können Sie am WipWest Stamm.

WipWest-Teilnehmerin Helen Selb führt Ende März in das Thema «Liebe hat viele Facetten» ein. Danach bleibt Zeit für Austausch und Diskussionen darüber.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sozialdiakonin Sarah Müller

**WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTRASSE 76**  
Donnerstag, 30. März, 14–16 Uhr

ZWINGLI-GESPRÄCHSABENDE

## Keine Zwänglerei

Während mehr als zwei Stunden wurde im WipWest Huus in zwinglianischer Tradition über Zwänge, das Christsein und die Grosswetterlage der Welt debattiert und diskutiert. Beim regen Austausch und gemeinsamen Essen fand man sich in einem geselligen Raum, um so zusammen über Themen der Geschichte, der verschiedensten Kriege der letzten 120 Jahre, der Arbeit und über den Konsum von (Social-)Medien und der Digitalisierung zu reden.

Eine zwischenzeitlich hitzige Diskussionsrunde liess nachhallende Fragen entstehen: Was ist der Boden in dir? Wo findest du deinen Halt und wie ist es mit dem Gottvertrauen?

Es faszinierte mich, die unterschiedlichsten Menschen zu treffen und gemeinsam in einen regen Austausch der verschiedenen Generationen zu treten. In der analogen Welt, in der direkten Begegnung entstand ein Brückenschlag zwischen verschiedenen Meinungen. Die Diskussion war eine Bereicherung und ermöglichte eine andere Sicht.

Nach diesem ersten Abend sind weitere Treffen geplant. Das Thema für den 11. März lautet:



Quelle: Wikipedia

«Keine Zwänglerei – Massenbewegungen und ChatGPT» (ChatGPT meint künstliche Intelligenz als Grundlage automatisierter digitaler Dialogtechnik). Gerne lade ich Sie ein zu den nächsten Diskussionsabenden mit einfachem Znacht.

Vikar Simon Sigrist

**WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTR. 76**  
Samstag, 11. März, 18–20 Uhr,  
und wieder am 1./29. April



CAFÉ LITTÉRAIRE

## Was git's Nöis?



Quelle: Kathrin Hunziker

Neuerscheinungen ist riesig. Lassen Sie sich von unserer Auswahl überraschen und inspirieren. Es wird auf jeden Fall spannend und abwechslungsreich werden!

Wir freuen uns auf anregende Gespräche mit Ihnen beim anschliessenden Kaffee, Tee oder kalten Getränk.

«Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.» (Arabische Weisheit).

Wir stellen Ihnen wieder einmal neuere Bücher vor: Es ist spannend, wie viele Neuerscheinungen es immer wieder gibt. Auch in unserer Zeit, in der nicht mehr alle Menschen Bücher lesen und die digitale Welt für viele immer wichtiger wird. Und doch, die Bandbreite der

Das Vorbereitungs-Team: *Monika Bauer, Susann Eichenberger, Kathrin Hunziker und Beatrice Pfister*

Keine Anmeldung nötig. Eintritt frei.  
Auskunft: Sarah Müller, 044 244 10 78,  
[sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch)

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Dienstag, 28. März,  
und 18. April, 14.30 Uhr

MUSIK UND GEMEINDEPARTNERSCHAFT

## Benefizkonzert für Göncruszka



Quelle: zVg

**Wir laden ein zum Benefizkonzert mit der bekannten ungarischen Konzertpianistin Ágnes Kövecs.**

Ágnes Kövecs wird ein volles Konzertprogramm in zwei Teilen (mit Apéro-Pause) spielen mit folgenden Stücken:

Franz Schubert: Drei Klavierstücke D 946,  
(komponiert 1828, seinem letzten Lebensjahr)  
Sergei Rachmaninoff – Z. Kocsis: Vocalise, Op. 34, No. 14  
Sergei Rachmaninoff – V. Gryaznov: Italian Polka  
Frédéric Chopin: 24 Préludes, op. 28  
Franz von Vecsey / György Cziffra: La Valse triste  
Johann Strauss / György Cziffra: Tritsch Tratsch Polka

Mehr zur Pianistin unter [www.agneskovecs.com](http://www.agneskovecs.com)

Vor und nach dem Konzert erzählen Pfarrehepaar Levente und Zsuzsa Sohajda das Neueste aus Göncruszka, unserer Partnergemeinde. Sie sind an diesem Märzwochenende zusammen mit einer Gruppe Konfirmand:innen zu Besuch im Kirchenkreis zehn. Wir können hier die Chance nutzen zur persönlichen Begegnung mit unseren ungarischen Gästen. Levente und Zsuzsa sprechen sehr gut Deutsch und freuen sich auf die Begegnungen mit uns. Die Jugendlichen lernen in der Schule Englisch – Gespräche (englisch) sind also auch mit ihnen möglich!

Herzliche Einladung zu diesen Begegnungen.  
Eintritt frei – Kollekte zugunsten des Schulbusses, der täglich die Kinder der Schule TALENTUM aus 18 Dörfern der Umgebung transportiert.  
Details auf:  
[www.kk10.ch/gemeindeprojekt](http://www.kk10.ch/gemeindeprojekt)

**Auskunft** bei Elke Rüegger-Haller,  
079 689 41 09, [elkerueegger@gmail.com](mailto:elkerueegger@gmail.com)

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Sonntag, 19. März, 17 Uhr,  
Apéro in der Konzertpause

FILMABEND

## Die göttliche Ordnung



Quelle: prisma-hsg

**Eine filmische Reise in die ländliche Schweiz der 70er Jahre, wo sich eine junge Hausfrau und Mutter im Kampf für gleiche politische und gesellschaftliche Rechte von Frauen und Männern engagiert.**

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden kommt jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen...

«Die göttliche Ordnung» ist der erste Spielfilm über das Schweizer Frauenstimmrecht und dessen späte nationale Einführung 1971. Drehbuchautorin und Regisseurin Petra Volpe («Traumland», Drehbuch von «Heidi») nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Reise in die ländliche Schweiz der 70er Jahre und in jene bahnbrechende Zeit.

«Die göttliche Ordnung» setzt all den Menschen ein Denkmal, die damals für gleiche politische Rechte gekämpft haben, sowie all jenen, die sich auch heute für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung engagieren.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 7. März, bei Matthias Reuter, 044 599 81 91, oder Mail an [film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch).  
Anschliessend Austausch und Apéro.  
Kostenbeitrag Fr. 10.–

### ACHTUNG: KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 8. März, 19 Uhr  
Nächster Termin: 5. April



KINDER UND FAMILIE

## FamilienTag im Frühling

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freund:innen.

**11.30–13.30 Uhr:**

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 4.–, Erwachsene Fr. 8.–  
Menü: Riz Casimir mit Früchten (mit Vegivariante), Reis, Salat und Dessert  
Reservation bis am Vortag empfohlen an [daniela.hausherr@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniela.hausherr@reformiert-zuerich.ch), 043 311 40 56  
Teilnahmezahl beschränkt.

**11.30–17.30 Uhr:**

Hüpfchile auf dem Chileplatz und Tonbausteine im Sonnegg-Garten bei trockenem, nicht zu kaltem Wetter

**13.30–16.30 Uhr:**

Bastelatelier für Kinder:  
«Stecken-Esel basteln»

**14–17.30 Uhr:**

Getränke, Kuchen und Snacks geniessen im GenerationenCafé

**14–17.30 Uhr:**

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Brìoeisenbahn



Quelle: Diana Trinkner

**14.30–15 Uhr und 15.15–15.45 Uhr:**  
GeschichtenKiste in der Kirche  
(siehe separaten Text rechts)

**Wir freuen uns auf Euch und Sie!**

Sozialdiakonin Daniela Hausherr,  
Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller,  
Monique Homs, Laura Bork,  
Silvia Stiefel und das FamilienTag-Team

**SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 15. März, ab 11.30 Uhr

NEUER GOTTESDIENST

## Tauferinnerungsfeier



Der Taufbaum wird mit «Tauf-Blättern» bestückt.  
Quelle: Markus Fässler

**Vor einem Jahr haben wir den Taufbaum in der Hönegger Kirche eingeweiht. Seither sind um die 50 Kinder in unserem Kirchenkreis getauft worden.**

Deswegen laden wir die Taufkinder mit ihren Familien und Pat:innen zur ersten Tauferinnerungsfeier im Kirchenkreis zehn ein. Alle – nicht nur die Tauffamilien – sind herzlich eingeladen, sich

bei dieser Gelegenheit wieder an die eigene Taufe und den damit verbundenen Zuspruch zu erinnern. Wer möchte, zündet seine/ihre Taufkerze nochmals an und erhält ein Erinnerungszeichen mit Wasser. Die Tauffeier ist somit offen für alle Generationen.

Vorher laden wir ein zu einem Zopf-Zmorge im Sonnegg. Eine gute Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen.

Eine Anmeldung unter 043 311 40 52 oder an [nathalie.duermueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:nathalie.duermueller@reformiert-zuerich.ch) hilft uns bei der Planung.

Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller,  
Daniela Matthaei (Musik) und Team

**KIRCHE HÖNGG**

Samstag, 11. März, 10 Uhr: Feier  
9 Uhr: Zopf-Zmorge im Sonnegg

KINDER UND FAMILIEN

## GeschichtenKiste

**Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte.**  
Davor und danach GenerationenCafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.



Bhaltis fischen. Quelle: Nathalie Dürmüller

«Bileam und seine Eselin»  
(4. Mose 22,1–41)

- Musik hören und KinderKirche-Lieder singen
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Bildergeschichte
- Bhaltis-Fischen

Schauen Sie einfach vorbei!  
Danach sind alle herzlich zu einem Getränk im «kafi & zyt» im Sonnegg eingeladen.

Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller,  
Sozialdiakonin Daniela Hausherr,  
Kantor Peter Aregger

**KIRCHE HÖNGG**

Mittwoch, 15. März, in zwei Gruppen:  
14.30–15 Uhr und 15.15–15.45 Uhr



DOPPELTER SPASS

## Kiki-Träff mit Eltern-Kafi

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten.

Dazu spielen, singen, malen und basteln wir. Manchmal gehen wir nach draussen. Bitte den Kindern passende Kleider anziehen.

Leitung:

Rebekka Gantenbein und Franziska Lissa

Auskunft: Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47,  
rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Christoph Weiler

## Du bist einmalig

Durch die einfühlsame Geschichte über die kleine Holzpuppe Punchinello erleben wir, wie wichtig, wertvoll und einzigartig jeder Mensch ist.

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 1. März, ab 13.45 Uhr:  
betreute Auffangzeit mit freiem Spiel  
14.15–15.45 Uhr:  
Geschichte, Spiel und Basteln  
ab 15.45 Uhr:  
Zvieri im «kafi&zyt»

## Ostern

Mit einer kindgerechten Geschichte stimmen wir uns auf die Osterzeit ein.

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 29. März ab 13.45 Uhr:  
betreute Auffangzeit mit freiem Spiel  
14.15–15.45 Uhr:  
Geschichte, Spiel und Basteln  
ab 15.45 Uhr:  
Zvieri im «kafi&zyt»

BASTELNACHMITTAG

## Frühlingsdekoration



Quelle: Peter Lissa

Als Tür- oder Tischschmuck – dieser fröhliche Frühlings-Ring passt überall hin und ist ganz leicht zu basteln. Alles, was dazu benötigt wird, steht bereit. Sie dürfen den Ring ganz nach Ihrem Geschmack gestalten. Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene sind herzlich zu diesem Bastelnachmittag eingeladen!

Das benötigte Material stellen wir gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– zur Verfügung. Es ist keine Anmeldung nötig. Leitung: Franziska Lissa

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 15. März, 14–17 Uhr

FIIRE MIT DE CHLIINE

## Wasser bedeutet Läbe



Quelle: Don Bosco Medien

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünfjährig mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Wasser, denn der Anlass findet in der Weltwasser-Woche statt. Am Schluss erhält jedes Kind als «Bhaltis» ein Schüttel-Wasserglas mit Glitzer zum selber Fertigbasteln.

Die Kinder dürfen danach bei schönem Wetter im Garten mit Wasser spielen – mit geeigneten Kleidern macht es noch mehr Spass. Danach sind alle zu einem feinen Znüni im Sonnegg eingeladen.

NEU gibt es gleichzeitig im Sonnegg für die älteren Kinder einen Kiki-Träff mit Rebekka Gantenbein. Auffangzeit 9.15 Uhr, Beginn 9.45 Uhr. Anschliessend bietet Gudula Matzner einen Informationsstand zur Wasserwoche an, mit Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Zopf.

Wir freuen uns auf viele KLEINE und GROSSE!

Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller und Team

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 25. März, 10 Uhr

Nächste Daten: 10. Juni, 16. September

MOMENT MAL

«Neue Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht.»

Antonio Machado (1875–1939),  
spanischer Lyriker

Ausgesucht von Simon Sigris

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

handglismets.ch



Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27



## INFORMATIONSABEND

# Besuchsdienst va bene



**Das Wohlbefinden im Alter hängt massgeblich von gelebten Beziehungen ab. Menschen brauchen Menschen für gute Gespräche und regelmässige Kontakte.**

Gerade im Alter schrumpfen die Beziehungsnetze jedoch oft, da Lebenspartner:innen und Freund:innen sterben, Nachbar:innen wegziehen und das selbständige Ausgehen durch körperliche Einschränkungen erschwert sein kann. Der freiwillige Besuchsdienst «va bene» bietet älteren Menschen die Möglichkeit für Gespräche und Austausch und ermöglicht Interessierten ein spannendes freiwilliges Engagement.

Dr. theol. Heinz Rüegger hält am Informationsabend ein Referat zum Thema **«Selbständigkeit und Abhängigkeit – zur Bedeutung sozialer Beziehungen im Alter»**.

Im Anschluss wird der Besuchsdienst «va bene» vorgestellt. Bei einem kleinen, aber feinen Apéro bleibt Zeit für Gespräche und für allfällige Fragen zum Besuchsdienst «va bene». Weitere Informationen auf [www.zhref.ch/vabene](http://www.zhref.ch/vabene).

Anmeldung erwünscht bis Montag, 27. März, 043 311 40 60 oder per Mail an [administration@kk10.ch](mailto:administration@kk10.ch).

Leitung: Sozialdiakonin Sarah Müller und Pfarrerin Anne-Marie Müller von der reformierten Kirche, Sozialarbeiterin Nicole Jacot von der kath. Kirche Heilig-Geist  
Auskunft: Sarah Müller, 044 244 10 78, [sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch).

## KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 31. März, 18–20 Uhr



Quelle: zhref.ch

## reformiert.lokal Kirchenkreis zehn

### WIDER DIE EINSAMKEIT IM ALTER

# Theater und Austausch



Quelle: iStock.com/Ljupco

Zudem gibt es die Möglichkeit, sich für ein SMS-Programm anzumelden.

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts «Ich achte auf mich – Gesundheitskompetenz im Alter» des Schweizer Instituts für Sucht- und Gesundheitsforschung an der Uni Zürich und wird gemeinsam mit der

Reformierten Kirche Kirchenkreis zehn und dem Pfarreizentrum Heilig Geist durchgeführt.

Wir laden herzlich zu diesem Anlass und dem anschliessenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Details auf [www.einsamkeit-im-alter.ch](http://www.einsamkeit-im-alter.ch)

Für Fragen melden Sie sich bitte bei Sarah Müller, 044 244 10 78, [sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch)

**PFARREIZENTRUM HEILIG GEIST, LIMMATTALSTRASSE 146**

Donnerstag, 23. März, 14.30 Uhr

## WALK & TALK

# Wir suchen Verstärkung!



Gerne füllen wir eine zweite Bank! Quelle: Nathalie Dürmüller

**Seit Anfang der Corona-Pandemie gibt es die Walk& Talk Gruppe.**

Zwei Mal im Monat – meist jeden zweiten und vierten Freitagnachmittag – treffen wir uns für einen stündigen Spaziergang im gemütlichen Tempo und tauschen uns dabei aus. In den kalten

Wintermonaten machen wir eine kurze Pause. Es tut gut, so miteinander unterwegs zu sein und einander besser kennenzulernen und am Leben der anderen teilzuhaben. So tun wir gleichzeitig etwas Gutes für unsere Fitness und unsere innere Befindlichkeit.

Wir freuen uns, wenn noch neue Spaziergänger:innen dazustossen möchten. Alle sind

herzlich willkommen, die eine Stunde auf Waldwegen gehen können.

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

## BUSHALTESTELLE GRÜNWALD

Freitags, 10./24. März, 14./28. April, je 13.45 Uhr



25 JAHRE VEREIN MUSICALPROJEKT ZÜRICH 10

## Julia ohni Romeo?



**Wer kennt sie nicht, William Shakespeares klassische Liebestragödie «Romeo und Julia».**

**Doch was wäre eigentlich passiert, wenn Julia sich am Schluss des Stückes nicht das Leben genommen hätte?**

Genau diese Frage will Shakespeares Ehefrau Anne beantwortet haben. Ihr Gatte hat ihr soeben sein frisch vollendetes Werk präsentiert und das düstere Ende passt ihr so gar nicht. Mehr Pep muss in die Geschichte, findet sie. William ist zwar nicht begeistert von den Ambitionen seiner Frau, lässt sich aber auf das Experiment ein. Das Resultat? Ein Stück voller unerwarteter Wendungen, Witz, Charme und mitreissenden Hits aus den letzten drei Jahrzehnten.

Mit dem Musical «Julia ohni Romeo?» feiert der Verein Musicalprojekt Zürich 10 nicht nur sein 25. Jubiläum, sondern schlägt auch den Bogen zu einem früheren Stück. 2008 führte der Verein das Musical «Romeo und Julia» auf, damals aber ganz traditionell nach Shakespeares Originalvorlage. 15 Jahre später möchten die Jugendlichen und jungen

Erwachsenen nun Julia mehr Gewicht und eine eigene Geschichte geben. Ein zeitloser Klassiker in einem völlig neuen Gewand – man darf gespannt sein!

Eintritt frei – Kollekte sehr erwünscht.

### Jubiläumsanlass:

Statt der Sonntagsvorstellung findet am 5. März nachmittags eine Galavorstellung mit künstlerischen und kulinarischen Höhepunkten statt, bei der eine Anmeldung erforderlich ist.

Details auf [www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

*Freitag, 3. März, 20 Uhr (Première),  
Samstag, 4. März, 20 Uhr,  
Sonntag, 5. März, 14 Uhr – Galavorstellung. Anmeldung erforderlich,  
Freitag, 10. März, 20 Uhr, und  
Samstag, 11. März, 20 Uhr, Dernière*

### VORSCHAU GRÜNDONNERSTAG

## Musik und Wort

**Auszüge aus Reinhard Keisers  
«Markus Passion»**

Mitwirkende  
*Reformierter Kirchenchor Höngg  
Franziska Wigger, Sopran  
Peter Aregger, Bass  
Kammerorchester Aceras  
Robert Schmid, Orgel  
Kantor Peter Aregger, Leitung  
Pfarrerin Anne-Marie Müller, Wort*

### KIRCHE HÖNGG

*Gründonnerstag, 6. April, 20 Uhr  
Teilwiederholung im Gottesdienst  
an Karfreitag, 7. April, 10 Uhr,  
Eintritt frei, Kollekte*



Quelle: Liederkiste.net

### HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

## Um Kloten

Ohne Startkaffee beginnt die Wanderung in Eggetswil in Richtung Lufingen. Für kurze Zeit hat man Aussicht auf den Flughafen. Durch Lufingen fahren viele Lastwagen Richtung Embraport, dem grössten und vielfältigsten Logistik-Hub der Region Zürich.

Bald geht es ein kurzes Stück etwas steiler aufwärts; am Golfplatz Augwil vorbei führt der Weg Richtung Gerlisberg: Mittagessen im Restaurant Geerlisburg. Danach wandert die Gruppe hinunter zur Haltestelle «Wohnheim». Hier in der Stiftung Pigna wohnen und arbeiten beeinträchtigte Menschen.

Wanderzeit: 3 Stunden,  
Auf-/Abstieg: 210/280 Meter  
Billette bitte selbst am Automaten:  
lösen: «Kloten, 24h»,  
Preis mit Halbtax Fr. 6.80  
Besammlung: 9.30 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB

### MITTWOCH, 8. MÄRZ

*Helene Spillmann, 044 341 47 67,  
oder Peter Surber, 044 371 40 91*

## An der Reuss

Die Tageswanderung führt uns von Bremgarten-Dorf über Gnadental nach Mellingen-Heitersberg. Nach dem Startkaffee wandern wir durchs Städtchen, rechts der Reuss entlang, durch Wiesen und Wälder, zum Campingplatz Sulz-Künten. Mittagessen.

Gestärkt wandern wir weiter entlang der Reuss bis Mellingen. Ab hier geht es noch eine halbe Stunde bis zum Bahnhof Mellingen-Heitersberg.

Wanderzeit: 3¼ Stunden,  
Auf-/Abstieg: 150/140 Meter  
Billette bitte selbst am Automaten lösen:  
«anderer Zielort, Mellingen-Heitersberg», 24h,  
Preis mit Halbtax Fr. 13.40  
Besammlung: 8.45 Uhr am  
Gruppentreff Zürich HB

### MITTWOCH, 22. MÄRZ

*Sepp Schlepfer, 044 491 41 78,  
oder Ruth Kunz, 044 371 17 77*

**Organisationsbeitrag 6 Franken.  
Anmeldung obligatorisch,  
Montag, 20–21 Uhr oder  
Dienstag, 8–9 Uhr, vorher.**



## KREATIVES

# Atelierkurse im Sonnegg

Aktuelle Informationen auf [www.kk10.ch](http://www.kk10.ch)

Anmeldung: [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier),  
043 311 40 60, oder [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch)  
Info: Jacqueline Kübler,  
Leitung Atelier, 043 311 40 63

## WALDBADEN – SHINRIN YOKU

Dienstag, 21. März 10–14 Uhr  
Samstag, 15. April 10–14 Uhr

Waldbaden ist eine sanfte und dennoch  
äusserst wirkungsvolle Methode,  
um den eigenen Fokus ganz aufs  
«Hier und Jetzt» zu richten.  
Leitung: Jochen Keiber, zertifizierter  
Shinrin Yoku, Waldbaden-Kursleiter

Anmeldung bis 12. März bzw. 5. April

## HANDLUNGSWIRKSAME ZIELE FORMULIEREN

Dienstag 21./28.3., 17.30–20.30 Uhr

Wie es im Einklang mit Kopf und Bauch  
vom Wollen zur Handlung kommt.  
Leitung: Susanne Benz,  
ZRM®-Trainerin

Anmeldung bis 5. März

## HANDYKURS

Mittwoch, 22. März, 14–17 Uhr,  
WipWest Huus  
Mittwoch, 29. März, 14–17 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Lernen Sie ihr Smartphone kennen.  
Leitung: Sozialdiakonin i. A.  
Nicol Koradi und Jugendliche

Anmeldung: 1. Kurs bis 12. März,  
2. Kurs bis 19. März

## GRUNDLAGEN

### ZUR PATIENTENVERFÜGUNG

Donnerstag, 30. März, 18–20 Uhr

Einstieg in die gesundheitliche Voraus-  
planung: Lernen Sie die gesetzlichen  
Voraussetzungen für eine Patienten-  
verfügung kennen.  
Leitung: Dorle Otto, ACP Beraterin

Anmeldung bis 22. März

## GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS MIT ABENDBMAHL

# Drei Fische und fünf Brote reichen

In der zweiten Sportferienwoche trafen im WipWest-Haus jeden Morgen  
Kinder der 2.-4.-Klasse zum Unti-Lager ein.

Spannend war es, den Spuren Jesu  
nachzugehen, die Sakramente Taufe und  
Abendmahl kennenzulernen, das Unser-  
vater zu verinnerlichen und die Bibel zu  
erforschen. Auf einem Postenlauf wurde  
das Stadtquartier zum alten Rom und  
auf einmal war man mit dabei bei den  
Anfängen der Kirche und versammelte  
sich heimlich zur gemeinsamen Mahl-  
feier.

Wir haben mit den Kindern einen Got-  
tesdienst mit Abendmahl vorbereitet.  
Sie haben dafür Brot gebacken, Fische  
gebastelt, Lieder geübt und wollen mit  
uns ihre Gaben teilen, auf dass sich alles  
wunderbar vermehrt, so dass es für alle  
reicht.

Unti-Kinder, Pfarrerin Diana Trinkner  
und die Katechetinnen Rebekka  
Gantenbein und Sylvie Vaucher.



Ein «Petrus» mit Fisch. Quelle: Diana Trinkner

## KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr,  
anschliessend Chilekafi

## KUNST IM SONNEGG

# Ausstellung von Justyna Ottino



Quelle: Justyna Ottino

Justyna Ottino studierte Illustration  
an der Hochschule Luzern und Male-  
rei an der Kunstakademie in Krakau.

Heute arbeitet sie als freischaffende  
Illustratorin und gibt regelmässig Lesun-  
gen mit Workshops an Primarschulen im  
Rahmen von «Schule & Kultur». In der  
Ausstellung im Familien- und Genera-  
tionenhaus Sonnegg zeigt sie botanische  
Collagen, inspiriert von der Natur.  
Die Werke wurden mit dem Schnipsel-  
Stil von Hand mit Papier und Linol-  
schnitt kreiert.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungs-  
zeiten des Sonneggs besucht werden.  
Bitte beachten Sie, dass der Saal mit  
einem Kurs belegt sein könnte.

Die Bilder können bei der der Künstlerin  
([www.justyna.ch](http://www.justyna.ch)) erworben werden.

## SONNEGG HÖNGG

Vernissage:

Samstag, 25. März, 17–20 Uhr,  
Ausstellung bis 21. April:  
geöffnet in der Regel  
Montag–Freitag, 14–17.30 Uhr



## Gottesdienste

**So, 26. Februar, 10 h**  
**Gottesdienst**  
 mit KLEIN und gross  
 mit Abendmahl  
 und Chilekafi  
 Kirche Höngg  
 Kinder vom Unti-Lager  
 Diana Trinkner, u. a.

**Fr, 3. März, 18 h**  
**Liib & Seel**  
 mit Pastaessen  
 Sonnegg  
 M. Günthardt, u. a.

**Fr, 3. März, 18.30 h**  
**Weltgebetstagsfeier**  
 kath. Kirche  
 Oberengstringen  
 Ökumenisches  
 Weltgebetstag-Team

**Fr, 3. März, 19.30 h**  
**Ökumenischer  
 Weltgebetstag**  
 kath. Kirche Heilig Geist  
 Ökumenisches  
 Weltgebetstag-Team

**So, 5. März, 10 h**  
**Gottesdienst klassisch!**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Höngg  
 Matthias Reuter

**So, 5. März, 11.30 h**  
**Taufeier um Halbzwoölf**  
 Kirche Höngg  
 Diana Trinkner

**So, 5. März, 17 h**  
**Gospelkirche**  
 mit Chilekafi ab 16.15 h  
 Kirche Oberengstringen  
 Diana Trinkner

**Sa, 11. März, 10 h**  
**Tauferinnerungsfeier**  
 ab 9 h Zopf-Zmorge  
 Kirche Höngg  
 Nathalie Dürmüller

**So, 12. März, 10 h**  
**Gottesdienst**  
**für Grosse und Kleine**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Oberengstringen  
 Jens Naske, Tanja  
 Loepfe und Unti2-Kinder

**So, 12. März, 10 h**  
**Gottesdienst**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Höngg  
 Martin Günthardt

**So, 19. März, 10 h**  
**Ökumenischer  
 Gottesdienst**  
 mit Suppenzmittag  
 Kath. Kirche Heilig Geist  
 Martin Günthardt

**So, 19. März, 10 h**  
**Gottesdienst**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Oberengstringen  
 Jens Naske

**So, 26. März, 10 h**  
**Ökumenischer  
 Suppensonntag**  
 Kirche Oberengstringen  
 Yvonne Meitner

**So, 26. März, 17 h**  
**Abendfeier**  
 Kirche Höngg  
 Diana Trinkner

**So, 2. April, 10 h**  
**Gottesdienst mit den  
 Kindern des Unti3**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Oberengstringen  
 Diana Trinkner

**So, 2. April, 10 h**  
**Gottesdienst**  
**mit Konfirmand:innen**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Höngg  
 Martin Günthardt

**IN ALTERS-  
 INSTITUTIONEN**

**Di, 28. Februar, 16.30 h**  
**Stunde des Gemüts**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Matthias Braun

**Mi, 1. März, 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
 Seniorenzentrum  
 Im Morgen  
 Jens Naske

**Sa, 4. März, 9.15 h**  
**Gottesdienst**  
 Alterszentrum Sydefädeli  
 Anne-Marie Müller

**Sa, 4. März, 10.30 h**  
**Gottesdienst**  
 Alterszentrum Trotte  
 Anne-Marie Müller

**Mi, 8. März, 9.45 h**  
**Andacht**  
 Hauserstiftung  
 Pia Förly

**Fr, 10. März, 10 h**  
**Ökumenische Andacht**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Matthias Braun

**Mi, 15. März, 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
 Seniorenzentrum  
 Im Morgen

**Di, 21. März, 16.30 h**  
**Stunde des Gemüts**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Diana Trinkner

**Mi, 22. März, 9.45 h**  
**Andacht**  
 Hauserstiftung  
 Anne-Marie Müller

**Mi, 29. März, 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
 Seniorenzentrum  
 Im Morgen

**Sa, 1. April, 9.15 h**  
**Gottesdienst**  
 Alterszentrum Sydefädeli  
 Yvonne Meitner

**Sa, 1. April, 10.30 h**  
**Gottesdienst**  
 Alterszentrum Trotte  
 Yvonne Meitner

## Jugendliche

**Fr, 17. März, 18.30 h**  
**ökumenischer Spirit**  
 kath. Kirche Heilig Geist  
 Martin Günthardt

## DENK-MAL

# Es ist nie zu spät!

**Gedanken zur ökumenischen Kampagne  
 2023: Klimagerechtigkeit – jetzt!**

Doch wieder Kohle zur Energiegewinnung? Nicht nur China und Indien setzen weiterhin auf den klimaschädlichen Energieträger, auch in Deutschland soll bis 2030 weiterhin Braunkohle abgebaut werden. Die Proteste von Aktivist:innen im bereits verlassenen Dorf Lützerath in Nordrhein-Westfalen waren medienwirksam, aber erfolglos.

Solche Nachrichten frustrieren und werfen die Frage auf: Was für einen Sinn hat mein persönliches und bescheidenes Engagement für die Umwelt, wenn auf globaler Ebene der CO<sub>2</sub>-Ausstoss in den nächsten Jahren weiterhin stark zunehmen wird? Oft höre ich: Es ist doch bereits fünf nach zwölf und die Menschheit kriegt es sowieso nicht auf die Reihe! Wieso soll ich mich denn einschränken?

Eine spannende Antwort kommt von Brigitte Rabarijaona, Pfarrerin aus Madagaskar, in der Auslegung des berühmten und rätselhaften Gleichnisses von Jesus über «die Arbeiter im Weinberg». Der reiche Gutsbesitzer, der für Gott steht, zahlt allen Arbeitern den gleichen Lohn, obwohl einige den ganzen Tag, andere aber nur eine Stunde gearbeitet haben. Natürlich führt dies zu Protesten und auch ich frage mich immer wieder: Ist das gerecht?

Die reformierte Theologin schreibt:  
*«Das Gleichnis zeigt uns, dass es trotz allem nie zu spät ist. Der Beitrag eines jeden Arbeiters zählt in den Augen des Grundbesitzers, egal zu welcher Stunde er seinen Dienst antritt. Und für jeden Beitrag erhält jeder das, was er braucht, um im Alltag seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, um in Würde zu leben – und nicht nur zu überleben.»*

Jeder Beitrag zählt – auch wenn es immer mehr sein könnte. Das entlastet und motiviert. Ja, ich muss lernen, mich einzuschränken. Das macht niemand gern. Aber mir bleibt immer noch mehr als genug, mein Verzicht führt zu keiner existenziellen Notlage.

Daher bin ich überzeugt, dass gerade wir in den reichsten Ländern mit konkreten Taten vorangehen müssen. Das Himmelreich können wir Menschen nicht selbst verwirklichen, als Christ:innen sind wir aber aufgefordert, Zeichen von Gottes Liebe in die Welt zu tragen und damit zu bezeugen: Es ist nie zu spät!

*Denk-Mal von Martin Günthardt*



## Kind + Familie

**Mo–Fr, 14–17.30h**

**kafi & zyt**

Sonnegg  
Daniela Hausherr

**montags, 15/16.15h**

**Singe mit de Chinde**

Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**mittwochs, 9/10.15h**

**Singe mit de Chinde**

Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

**mittwochs, 9/10.15h**

**Singe mit de Chinde**

WipWest Huus  
Rebekka Gantenbein

**freitags, 9h**

**Singe mit de Chinde**

Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

**freitags, 9/10.15h**

**Singe mit de Chinde**

Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**freitags, 15.45h**

**Kindergottesdienst**

Kirche Oberengstringen  
Peter Lissa

**So, 26. Februar, 10h**

**Gottesdienst**

mit **KLEIN und gross**  
siehe unter  
«Gottesdienste»  
Kirche Höngg

**Mi, 1. März, 13.45h**

**Kiki-Träff**  
mit **Eltern-Kafi**

Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**Do, 2. März, 11.30h**

**Spaghettiplausch**

KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

**Fr, 3. März, 18h**

**Liib & Seel**

mit Pastaessen  
Sonnegg  
Martin Günthardt  
und Freiwilligenteam

**Ab Fr, 3. März**

**Das neue Musical**

«**Julia ohni Romeo?**»

Musicalprojekt Zürich 10  
Daten/Zeiten siehe unter  
der Rubrik «Musik»  
KGH Höngg

**So, 12. März, 10h**

**Gottesdienst**

für **Grosse und Kleine**

mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

**Mi, 15. März, 11.30h**

**FamilienTag im Frühling**

Sonnegg  
Daniela Hausherr u. a.

**Mi, 15. März, 14h**

**Bastelnachmittag**

Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

**Mi, 15. März,**

**14.30/15.15h**

**GeschichtenKiste**

Kirche Höngg  
Nathalie Dürmüller

**Sa, 25. März, 9.15h**

**Kiki-Träff am Samstag**

Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**Sa, 25. März, 10h**

**Fiire mit de Chliine**

im **Früelig**  
mit Znüni  
Kirche Höngg  
Nathalie Dürmüller

**Mi, 29. März, 13.45h**

**Kiki-Träff**

mit **Eltern-Kafi**

Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

## Erwachsene

**Mo–Fr, 14–17.30h**

**kafi & zyt**

Sonnegg  
Daniela Hausherr

**Mi, 1. März, 18h**

**Bibeleinführung**

Sonnegg  
Jens Naske

**Mi, 1. März, 19.30h**

**ökumenischer**

**Trauertreff**

Sonnegg  
Anne-Marie Müller

**Do, 2. März, 11.30h**

**Spaghettiplausch**

KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

**Do, 2. März, 14h**

**Erzählkafi**

Sonnegg  
mit Anmeldung  
Sarah Müller

**Ab Fr, 3. März**

**Das neue Musical**

«**Julia ohni Romeo?**»

Musicalprojekt  
Zürich 10  
Daten/Zeiten siehe unter  
der Rubrik «Musik»  
KGH Höngg

**Mo, 6./20 März, 19.30h**

**Kontemplation**

**Kirche Höngg**

**Lilly Mettler**

**Mi, 8. März, 19h**

**Filmabend**

Kirche Höngg  
mit Anmeldung  
Matthias Reuter

**Fr, 10. März, 13.45h**

**Walk & Talk**

Bushaltestelle  
Grünwald  
Nathalie Dürmüller

**Sa, 11. März, 18h**

**Keine Zwänglerei**

WipWest Huus  
Simon Sigris

**So, 12. März, 14.30h**

**WipWest Kafi**

WipWest Huus  
Sarah Müller

**Mo, 13. März, 15h**

**Kaffee und Bibel**

Kirche Oberengstringen  
Ingrid v. Passavant

**Mi, 15. März, 8.15h**

**Die Herbstzeitlosen**

Treffpunkt:  
Meierhofplatz Höngg  
Sarah Müller  
Anmeldung bis 6. März

**Mi, 15. März, 14h**

**Bastelnachmittag**

Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

**Do, 16. März, 14h**

**Frauen lesen die Bibel**

Sonnegg  
Anne-Marie Müller

**So, 19. März, 17h**

**Benefizkonzert**

für **Göncruszka**

KGH Höngg  
Elke Rüegger-Haller

**Mi, 22. März, 14h**

**Handykurs**

WipWest Huus  
Nicol Koradi  
Anmeldung bis 12. März

**Do, 23. März, 14.30h**

**Einsam? Gemeinsam!**

kath. Pfarreizentrum  
Heilig Geist  
Sarah Müller

**Fr, 24. März, 13.45h**

**Walk & Talk**

Bushaltestelle Grünwald  
Nathalie Dürmüller

**Sa, 25. März, ab 11h**

**Di, 28. März, ab 13h**

**Fr, 31. März, ab 13h**

**Verkauf von Som-**

**mer-Markenkleidung**

zugunsten der Ukraine  
mit Osteraktion  
WipWest Huus  
Yvonne Meitner

**Mi, 29. März, 11.30h**

**Mittagessen für alle**

Sonnegg  
Rolf Pulfer  
Anmeldung bis 27. März

**Mi, 29. März, 14h**

**Handykurs**

Kirche Oberengstringen  
Nicol Koradi  
Anmeldung bis 19. März

**Do, 30. März, 14h**

**WipWest Stamm**

WipWest Huus  
Sarah Müller

**Fr, 31. März, 18h**

**Informationsabend**

zum **Besuchsdienst**

«**va bene**»

mit kleinem Apéro  
Anmeldung bis 27. März  
KGH Höngg  
Sarah Müller

**Sa, 1. April, 18h**

**Keine Zwänglerei**

WipWest Huus  
Simon Sigris

## Gemeinschaft

**Mo–Fr, 14–17.30h**

**kafi & zyt**

Sonnegg  
Daniela Hausherr

**Do, 2. März, 11.30h**

**Spaghettiplausch**

KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

**Di, 7. März, 12h**

**Ökumenischer**

**Senioren-Mittagstisch**

KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

**Mi, 29. März, 11.30h**

**Mittagessen für alle**

Sonnegg  
Rolf Pulfer  
Anmeldung bis 27. März



## Musik

**donnerstags, 19.30 h**  
**Gospelchorprobe**  
KGH Oberengstringen  
Fritz Mader

**donnerstags, 20 h**  
**Kirchenchor Probe**  
KGH Höngg  
Peter Aregger

**Mo, 27. Feb./27. März, 18 h**  
**Blues-Café**  
KGH Oberengstringen  
Jens Naske

**Fr, 3. März, 20 h**  
**Das neue Musical**  
«Julia ohni Romeo?»  
Première  
Musicalprojekt Zürich 10  
KGH Höngg

**Sa, 4. März, 20 h**  
**Musical**  
«Julia ohni Romeo?»  
KGH Höngg

**So, 5. März, 14 h**  
**Musical**  
«Julia ohni Romeo?»  
Galavorstellung  
nur mit Anmeldung  
KGH Höngg

**So, 5. März, 17 h**  
**Gospelkirche**  
mit Chilekafi ab 16.15 h  
Kirche Oberengstringen  
Diana Trinkner

**Do, 9. März, 19 h**  
**GV Kirchenchor**  
KGH Höngg  
Peter Aregger

**Fr, 10. März, 20 h**  
**Musical**  
«Julia ohni Romeo?»  
KGH Höngg

**Sa, 11. März, 20 h**  
**Musical**  
«Julia ohni Romeo?»  
KGH Höngg, Dernière

**So, 19. März, 17 h**  
**Benefizkonzert**  
**für Göncruszka**  
KGH Höngg

## 60plus

**montags, 8.45 h**  
**Bewegung mit Musik**  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

**dienstags, 10.30 h**  
**Bewegung mit Musik**  
KGH Höngg  
Annabeth Juchli

**mittwochs, 10 h**  
**Bewegung mit Musik**  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

**freitags, 9 h**  
**Gymfit für Männer**  
KGH Höngg  
Martin Wyss

**Mi, 1. März, 14 h**  
**Round Dance**  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

**Di, 7. März, 12 h**  
**Ökumenischer**  
**Senioren-Mittagstisch**  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

**Mi, 8. März, 9.30 h**  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

**Mi, 15. März, 8.15 h**  
**Die Herbstzeitlosen**  
Treffpunkt:  
Meierhofplatz Höngg  
Sarah Müller  
Anmeldung bis 6. März

**Mi, 15./29. März, 14 h**  
**Round Dance**  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

**Mi, 22. März, 8.45 h**  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

**Mi, 22. März, 14 h**  
**Handykurs**  
WipWest Huus  
Nicol Koradi  
Anmeldung bis 12. März

**Mi, 22. März, 14.30 h**  
**Ökumenischer**  
**Seniorennachmittag**  
KGH Oberengstringen  
Jens Naske

**Do, 23. März, 14.30 h**  
**Einsam? Gemeinsam!**  
kath. Pfarreizentrum  
Heilig Geist  
Sarah Müller

**Mi, 29. März, 14 h**  
**Handykurs**  
Kirche Oberengstringen  
Nicol Koradi  
Anmeldung bis 19. März

## Atelier

**Di, 28. Februar, 18 h**  
**Qi-Gong**  
Sonnegg  
Für Angemeldete

**Mi, 1. März, 19 h**  
**Bienenwachstücher**  
**herstellen**  
WipWest Huus  
Für Angemeldete  
Nicol Koradi  
Sarah Müller

**Do, 2. März, 14 h**  
**Erzählkafi**  
Sonnegg  
mit Anmeldung  
Sarah Müller

**Fr, 3. März, 19 h**  
**Spielabend**  
Sonnegg

**Fr, 3. März, 19 h**  
**Acrylic Painting**  
**Techniques 2**  
Sonnegg  
Für Angemeldete

**Sa, 4. März, 11 h**  
**No food waste!**  
KGH Höngg  
Für Angemeldete

**Sa, 4. März, 14 h**  
**An Introduction**  
**to Contemporary**  
**Art**  
Sonnegg  
Für Angemeldete

**Mo, 6. März, 19 h**  
**Wulle Träff**  
Sonnegg

**Di, 7. März, 18 h**  
**Projekte**  
**erfolgreich umsetzen**  
Sonnegg  
Anmeldung bis 26. Feb.

**Di, 21. März, 10 h**  
**Waldbaden –**  
**Shinrin Yoku**  
Parkplatz Schützenhaus,  
Kappenbühlstrasse 80  
Anmeldung bis 12. März

**Di, 21./28. März, 17.30 h**  
**Handlungswirksame**  
**Ziele entwickeln**  
Sonnegg  
Anmeldung bis 5. März

**Do, 30. März, 18 h**  
**Grundlagen zur**  
**Patientenverfügung**  
Sonnegg  
Anmeldung bis 22. März

## Malkurse

**montags, 13.30 h**  
**Zeichnen und Malen**  
für Erwachsene  
Sonnegg  
Brigitta Kitamura

**samstags, 9.45/11.45 h**  
**Malen und Gestalten**  
**für Kinder und**  
**Jugendliche**  
Sonnegg  
Brigitta Kitamura  
044 341 46 03

## Danke für die Gottesdienstkollekten

Solidara	343.00	Sonntag, 1. Januar
Women's Hope International	663.80	Sonntag, 8. Januar
Mission21, Projekt Sabah	404.50	Dienstag, 10. Januar
Solinetz Zürich	955.50	Sonntag, 15. Januar
Cevi Projekt in Armenien für Jugendliche	408.50	Sonntag, 22. Januar
Stadtkloster Segen – Communität Don Camillo	689.25	Sonntag, 29. Januar



**KIRCHE HÖNGG**  
Am Wettingertobel 40  
8049 Zürich



**KIRCHE  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 7  
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
HÖNGG**  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 8  
8102 Oberengstringen



**SONNEGG  
FAMILIEN- UND  
GENERATIONENHAUS**  
Bauherrenstrasse 53  
8049 Zürich



**WIPWEST HUUS**  
Hönggerstrasse 76  
8037 Zürich

#### ADMINISTRATION

Petra Kongehl  
Sandra Winkler und  
Noora Gujer (Lernende)  
043 311 40 60  
administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

#### PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller  
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt  
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner  
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller  
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske  
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter  
044 599 81 91

Pfrn. Diana Trinkner  
043 311 40 52

#### SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Kevin Hablützel  
043 311 40 58

Daniela Hausherr  
043 311 40 56

Nicol Koradi  
044 244 10 79

Peter Lissa  
044 244 10 70

Sarah Müller  
044 244 10 78

#### GOSPELCHOR

Fritz Mader  
078 725 82 03

#### KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger  
079 439 17 37

#### BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola  
043 311 40 62

#### LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler  
043 311 40 63

#### KATECHETINNEN

Marlise Casutt  
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein  
043 499 08 25

Olivia Isliker  
079 209 56 66

Tanja Loepfe  
079 103 55 71

Sylvie Vaucher  
076 488 09 12

#### SIGRISTEN/ HAUSDIENT HÖNGG

Daniel Morf,  
Andrea Claris  
und Heiri Stiefel  
043 311 40 66  
hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel  
(Sonnegg) 043 311 40 65

#### SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell  
044 244 10 74

#### KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident  
044 391 52 83  
david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:  
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:  
Freitag, 31. März 2023